

Zurück in wilden Zeiten

Hendrix-Live-Album vom Atlanta-Pop-Festival 1970

13. August 2015, Von: Redaktion

Im September vor 45 Jahren verstarb der schon hochgeachtete Rockgitarrist Jimi Hendrix. Im Sommer jenes Jahres spielte Hendrix noch das ein oder andere Open-Air-Festival, so auch das „Second Atlanta International Pop Festival“, das vom 3.-5. Juli 1970 auf einem Feld nahe der US-Stadt Byron zuweilen ziemlich ungeordnet vonstatten ging. Mit mehr als 300.000 (!) Besuchern erfuhr das Open Air jedoch sehr viel Publikumszuspruch. Von diesem Hendrix-Auftritt mit der Jimi Hendrix Experience wird im September eine Doppel-Live-CD und ein Doppel-Album auf Vinyl erscheinen.

Es war eine Zeit, da konnte man Musikfestivals noch als anarchisch geführte Veranstaltung charakterisieren. Einige von diesen Open-Airs waren nur rudimentär organisiert, einiges, was die Abläufe und den Rahmen anging, ergab sich vor Ort aus der Situation.

Anfang Juli 1970 hatte beim Atlanta-Pop-Festival eine Bruthitze geherrscht, eine professionelle Security, wie heute bei Festivals üblich, gab es nicht. Die Regeln, was geht und was nicht, wurden seinerzeit des Öfteren von Motorrad-Clubs und deren Mitgliedern aufgestellt, die eine andere Sicherheitsdienst stellten.

Der Ansturm auf das Gelände war so groß, das bald Zäune eingerissen wurden und die Veranstalter schließlich „kostenlosen Eintritt“ ausriefen. Die seinerzeit zuständigen Ordnungshüter von offizieller Seite, waren offenbar komplett überfordert, weil sie mit einem Ansturm von mehreren Hunderttausend Menschen nicht gerechnet hatten. Personen- und Drogenkontrollen wurden scheinbar recht locker gehandhabt, so sie denn überhaupt stattfanden.

Der Auftritt der Jimi Hendrix Experience auf diesem Festival gilt als musikalisch besonders gelungen. Aber nicht nur das: Die Show von Hendrix war auch eine Art sozio-politisches Statement. Die Veranstalter wollten mit ihrem Festival auch so etwas wie ein Zeichen gegen die seinerzeit gängigen, klassischen Vorurteile setzen, die besagten, dass die Landbevölkerung keine „Langhaar-Bands“ akzeptierte und dass schwarze und weiße Musiker nicht beim selben Event auf die Bühne gehen sollten.

Hendrix und seine Botschaft von der universellen Liebe machten ihn zum auch unter diesem Aspekt zum passenden Musiker, um gegen die Vorbehalte anzuspielen. Er sei damals auch der Erste gewesen, der für das Atlanta Pop-Festival gebucht wurde, heißt es in einer Medieninformation.

„Jimi Hendrix Experience: „Freedom: Atlanta Pop Festival““ ist der Titel des Live-Doppel-Albums von Hendrix' Show beim Atlanta Pop-Festival 1970. Am 4. September 2015 soll die Platte als Doppel-CD und Doppel-Vinyl-LP in den Handel kommen.

Links:

www.jimihendrix.com

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Unbeschwert](#)(07.01.2021)

[Liebeserklärung an die Liebe](#)(17.12.2020)

[Mehrdeutige Einladung zum Aufstand](#)(24.09.2020)

[Das Reeperbahn-Festival läuft](#)(18.09.2020)

[Erneutes Korea Spotlight beim RBF](#)(12.09.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)